

den großen Höhen hier (über 3000 m) bis jetzt nicht sehr reichlich ausfielen, so tröstet der Umstand, daß die Gegend überhaupt vegetationsarm ist und ich sehr interessante pflanzengeographische Studien machen konnte. Nach Abschluß der Reise gegen Ende Dezember werde ich Ihnen gern einen kurzen Bericht mit einigen sachlichen Angaben schicken. Ob sehr viel Neues aus der Gegend kommt, ist wohl fraglich, das erscheint mir ja aber auch als eine Frage untergeordneter Art. Gerne hätte ich für Sie gesammelt, das ist aber bisher infolge des Mangels an Lasttieren unmöglich gewesen; vielleicht läßt es sich aber doch noch einrichten, entweder in Chilecito, unserer Endstation, oder auf dem Wege.

Wir haben bisher die Strecke Chilecito — Paß der Famatina (ca. 2000 m) — Villa Union (Bermejotal) — Guandacol — Punilla (Punkt 4450 m) — Abstieg ins Rio Blanco-Tal in der Provinz San Juan nach Carresalito — flußaufwärts bis Carresito (mit Abstecher meinerseits ins Cura- u. San Guillermotal) — Ritt über Aqua de Leon (3800 m) nach Aquadita — Guandacol — Villa Union Cerro Negro (Bermejotal) — Villa Union — Pass del Medio Guandacol — Vegas de la Longaria — La Bolsa (4750 m) — Aserillo — Carresito — Punkt 4150 m — Jarrilito (mit Abstecher meinerseits nach den Vegas von Sta Rosa und Infernillo — Majadita am Rio Blanco — Puerta del Infernillo am Rio Blanco — Jarrilito) — Pass ca. 4100 m — Descubrimiento auf Mula-Rücken zurückgelegt. Es bleibt nun noch der nördliche Teil des Gebirgsstockes in Rückkehr über Vinchina (Bermejotal und Famatina) nach Chilecito.

Viele Kakteen sind das Wahrzeichen der meisten tieferen Lagen, auf den Schutthängen der »Zarillas«;¹ dann ganze Strecken mit Atriplex und auf den Höhen überwiegend Leguminosen aus der südamerikanischen Gattung Adesmia; Verbena-Arten und Polsterkakteen. In den Hochtälern steht häufig die hohe schöne »Costadera«, Acaena, Epilobium, Veronica, Mimulus, Senecio-Arten, Verbena, Artemisia, Maytenus als Strauch, Calyceraceen usw. Besonders typisch für anstehendes Gestein ist eine hohe Adesmia (pinifolia), ebenso Chuquiraga und Ephedra.

Über das alles werde ich Ihnen aber später einmal einen kleinen Überblick für die »Allgem. Botan. Zeitschr.« schicken, die ich hoffentlich nach meiner Rückkehr in Buenos Aires vorfinde.

Personalmachrichten.

Ernennungen usw. Dr. W. Bally, bisher in Bonn, siedelte an die Universität Basel über, (Bot. Centralblatt). — Dr. Hans Bauer, Assistent der kgl. bayr. forstl. Versuchsanstalt, habil. sich a. d. kgl. techn. Hochschule in München. — Dr. Willh. Bersch a. d. k. k. Hochschule f. Bodenkultur in Wien w. z. a.o. Prof. ernannt. — Albert Blakelese, Prof. d. Bot. am »Connecticut-Agric. College« w. a. die »Carnegie Station for Exper. Evolution« berufen. Seine Adresse ist: Cold Spring Harbor L. J. N. Y. U. S. A. (Bot. Centralblatt). — Prof. Dr. R. Böhmmer a. d. landw. Versuchsanstalt in Münster erh. das Eiserne Kreuz (Mag. Bot. Lap.). — Dr. Hans Burgeff hat sich a. d. Univ. München habilitiert. — Dr. G. Faßbender, Vorstand der landw. Ver-

¹ Hier folgen einige unleserliche Angaben des mit Bleistift geschriebenen Briefes.

suchsstation in Kempen trat in den Ruhestand (Mag. Bot. Lap.). — Dr. Karl Fruhwirth, a.o. Prof. a. d. k. k. Hochschule in Wien w. z. o. Prof. ernannt. — Aug. Füger, Adjunkt d. landw. Lehr- und Versuchsanstalt in Spalato, w. z. Leiter daselbst ernannt (Mag. Bot. Lap.). — Dr. G. Hagen, Abteilungsleiter a. d. landw. Versuchsstation in Harleshausen, w. z. Vorstand der landw. Versuchsstation in Kempen berufen (Mag. Bot. Lap.). — Dr. E. Heinricher, Prof. d. Bot. a. d. Univ. Innsbruck, w. z. Hofrat ernannt (Österr. Bot. Zeitschr.). — Dr. Eug. Jablonsky, Assistent a. kgl. ungar. geol. Institut in Budapest, geriet in russische Kriegsgefangenschaft (Mag. Bot. Lap.). — Dr. Karl Jaross, Assistent a. d. landw. Versuchsstation in Bernburg, erhielt das Eiserne Kieuz (Mag. Bot. Lap.). — Prof. Dr. Jul. Istvánffi, am kgl. Josephs-Polytechnikum in Budapest, erhielt das Komthurkreuz des Franz-Josephs-Ordens. — Prof. Dr. Hans Kniep w. nach dem Tode des Grafen Herm. zu Solms-Laubach in die Redaktion der »Zeitschrift f. Botanik« berufen (Österr. Bot. Zeitschr.). — Dr. R. Neumann, Abteilungsleiter a. d. kgl. Versuchsstation in Hohenheim, erhielt das Eiserne Kreuz (Mag. Bot. Lap.). — Jos. Pápal, suppl. Assistent a. Bot. Institut in Kolozsvár, Oberleutnant, wird für sein tapferes Verhalten vor dem Feind mit dem goldenen Signum laudis ausgezeichnet (Mag. Bot. Lap.). — Gust. Ad. Poscharsky. Die aus dem »Bot. Mag. Lap.« übernommene u. p. 140 (1915) dieser Zeitschrift veröffentlichte Meldung, daß Gust. Ad. Poscharsky in Schellerhau bei Altenberg (nicht Altenburg) gestorben sei, ist nach Mitteilung von Prof. Dr. Schorler in Dresden unrichtig. — Dr. Jos. Schweitzer, kgl. ungar. Lehrerseminarprofessor, geriet in russische Kriegsgefangenschaft (Mag. Bot. Lap.). — George Harrison Shull, bisher Station für Exp. Evolution, Cold Spring Harbor, Long Island, ist nun Prof. f. Bot. u. Entwicklungslehre in Princeton Univ. Princeton (Österr. Bot. Zeitschr.). — Dr. Jos. Szurak, Hilfskustos a. d. Bot. Abteil des ungar. Nationalmuseums, Oberleutnant, erhielt für sein tapferes Verhalten vor dem Feinde schon zum dritten Male die allerhöchste Anerkennung (diesmal das Militärverdienstkreuz III. Klasse). (Mag. Bot. Lap.). — Dr. Alb. Thellung w. v. der Bayerischen Bot. Gesellschaft in der Sitzung vom Dez. 1915 zum Ehrenmitglied ernannt. — Alex Tomka, Adjunkt a. d. kgl. ungar. Samenkontrollstation in Kassa, trat in den Ruhestand (Mag. Bot. Lap.). — Franz Varga, Assistent a. Bot. Institut der Univ. in Budapest, erhielt für sein heldenmütiges Verhalten vor dem Feinde die bronzene, die kleine und die große silberne Tapferkeitsmedaille und wurde zum Leutnant befördert (Mag. Bot. Lap.). — Geh. Rat Dr. Willstätter, Prof. in Berlin, wurde mit dem Nobelpreis für Chemie f. d. J. 1915 ausgezeichnet (Mag. Bot. Lap.).

Todesfälle. F. Manson Bailey am 25. Juni v. J. in Brisbane (Queensland), 88 Jahre alt (Bot. Centralblatt). — Dr. Charles Edwin Bessey, Prof. der Bot. a. d. Univ. in Nebraska, im 70. Lebensj. (Österr. Bot. Zeitschr.). — Dr. A. D. Darbishire, Prof. d. Abstammungslehre a. d. Univ. in Edinburgh, am 26. Dez. 1915 (Mag. Bot. Lap.). — Dr. Ed. Heckel, Direktor des Kolonial-Museums in Marseille, am 22. Jan. d. J. — Geh. Rat Dr. Rich. Hess, Prof. der Forstwissenschaft a. d. Univ. Gießen, Ende 1915 im A. v. 81 J. (Mag. Bot. Lap.). — Geh. Hofrat Prof. Dr. Friedr. Hildenbrand, em. Prof. der Botanik a. d. Univ. Freiburg i. B., am 30. Dez. 1915 im A. v. 81 J. — Gy. R. Höfle, Prof. in Budapest, fiel als Leutnant im 29. Lebensj. bei der Wiedereroberung Przemysl's am 3. Juni 1915. — Wilhelm Lackowitz, Schriftsteller und hervorragender Florist, Herausgeber einer sehr brauchbaren Flora v. Berlin und langjähriger Mitarbeiter der »Allg. Bot. Zeitschr.«, am 11. März

im 80. Lebensj. — Geh. Reg.-Rat Dr. Alb. Orth, a.o. Prof. f. Landwirtschaft a. d. kgl. Univ. in Berlin, am 23. Aug. 1915 im A. v. 81 J. (Mag. Bot. Lap.). — Alois Raab, Obergärtner a. d. kgl. ungar. Gärtner-Lehranstalt in Budapest, starb an einer im Kriege zugezogenen Krankheit am 20. Mai 1915 (Mag. Bot. Lap.). — Geh. Reg.-Rat Dr. A. Remelé, Prof. a. d. kgl. preuß. Forstakademie in Eberswalde, am 16. Nov. 1915 im A. v. 76 J. (Mag. Bot. Lap.). — Prof. Dr. W. Rothert in St. Petersburg im Febr. d. J. (Österr. Bot. Zeitschr.). — J. Slaus-Kantschieder, Vorstand der kgl. k. landwirtsch. Lehr- und Versuchsanstalt in Spalato, am 27. Nov. 1915 (Mag. Bot. Lap.). — Prof. Dr. Wilh. Sklarek am 10. Okt. v. J. in Berlin im 81. Lebensj. (Österr. Bot. Zeitschr.). — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Paul Sorauer am 9. Jan. d. J. in Berlin, 77 J. alt (Österr. Bot. Zeitschr.). — Dr. Ant. Waisbecker am 4. April d. J. in Köszeg im 82. Lebensj. — Prof. Dr. H. P. Wijsman, Sekretär des Kolonial-Instituts in Amsterdam, am 19. März d. J. im A. v. 53 J.

Nachtrag.

Herr G. Cappelle wünscht, daß in seinem Aufsatz in Nr. 9 12 (1915) dieser Zeitschrift p. 124 am Schlusse des 1. Absatzes folgender Zusatz angefügt werde:

Veredelungen mit Zweigen und kurzen Trieben von *Loranthus* und *Viscum* im Herbst oder Frühjahr vorgenommen, wuchsen nicht. Die von Erlangen gemeldete Veredelung von *Loranthus* auf Eiche ist eigentlich nicht als solche aufzufassen, da man einen Eichenzweig mit *Loranthus*-Besiedelung als Reis dort benutzt hat.

Am Ende des Aufsatzes p. 125 ist anzufügen:

In Beziehung auf die Vegetation der Farne möchte ich bemerken, daß die Form und Färbung der Vorkeime verschieden ist, ebenso ihre Lebensdauer, ferner, daß die Jugendformen im Alter der Farne als Altersformen wiederkehren. Sehr interessant war mir die Beobachtung, daß man an der Zeichnung der durchschnittenen Wedelbasen resp. den Bildungen der Gefäßbündel, der äußeren Form der Wedelbasen und den Schuppenbildungen, alle Farnarten unterscheiden kann. Wohl die eigenartigste Bildung in dieser Beziehung zeigt *Osmunda regalis*.

Mitteilung und Korrektur.

Die Zusammenstellung der Lieferungen 27—32 der „Gramineae exsiccatae“ ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Ich hoffe aber, daß ich bis Ende dieses Jahres die 6 Lieferungen versenden kann. Die Mitarbeiter dieses Exsiccatenwerkes werden gebeten, auch dieses Jahr wieder Material liefern zu wollen. —

Herr Sündermann in Lindau teilt mit, daß nach einer Aussprache mit Herrn Geheimerat Prof. Dr. Engler in Berlin sich herausgestellt habe, daß *Saxifraga Friderici Augusti* identisch mit *S. Stribrunyi Velen.* ist. Es ist daher in den beiden Aufsätzen Sündermanns in Nr. 5/8 und 9/12 (1915) dieser zweite Name an Stelle des ersten zu setzen.

A. Kneucker.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [22_1917](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 46-48](#)